Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 226. Mittwoch, den 26. September 1832.

Von heute ab werden die neuen Abonnements-Karten auf das Intelligenz-Blatt pro viertes Quartal verabfolgt. Am 1. October kann nur gegen Vorzeigung der neuen Karte das Intelligenz-Blatt an die Quartal-Abonnenten ausgegeben werden.

Königl. Preuß. Intelligenz-Comtoir.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 24. September 1832.

Frau Räthin v. Lindenlaub nebst Familie von Elbing, Herr Professor Andersen-Feldborg von Göttingen, log. im engl. Hause. Herr Major v. Freysleben nebst Familie aus Thorn, Herr Kaufmann Schilling aus Bietow, log. im Hotel d'Oliva.

Abgereist: Herr Studiosus Schmidt nach Berlin, Frau Gutsbesitzerin v. Laszewska nach Sdunowitz.

Todesfall.

Der Herr hats gegeben, der Herr hats genommen, des Herrn Name sei gepriesen. Dieser unvergängliche Trost des Wortes Gottes, das allein vermag das betrübte und gebeugte Herz zu erheben, möge auch auf uns ruhen, da es dem lieben Gott wohlgefallen hat, unsern geliebten Gatten und Vater, den Großbürger und Gastwirth Joseph Karmann in seinem 63sten Lebensjahre heute früh $\frac{3}{4}$5 Uhr, nach $1\frac{1}{2}$ jährigen Leiden, zu seiner ewigen Heimath zu rufen, wo wir ja alle einst in dem himmlischen Reiche unseres Herrn und Heilandes Jesu Christi, der den Tod

überwunden hat, ausruhen werden, von unserer Mühe und Arbeit. Mit betrübten Herzen, aber im gläubigen Vertrauen auf Gottes Gnade, daß er auch unsern Schmerz lindern werde, widmen diese Anzeige ihren Freunden und Bekannten

Die hinterbliebene Wittwe und 4 Kinder.

Danzig, den 25. September 1832.

Literarische Anzeige.

In der S. Anhuthschen Papier- und Buchhandlung in Danzig ist eingegangen:

W. Hoffmanns Beschreibung der Erde, nach ihrer natürlichen Beschaffenheit, ihren Erzeugnissen, Bewohnern und der Wirkungen und Verhältnissen, wie sie jetzt sind; ein Hand- und Lesebuch für alle Stände, in 12 Heften. Präm.-Preis jedes Heft 6 Sgr. (5 Hefte davon sind bereits erschienen.)

Schmalz (E. A. W.) der Preuß. Gerichts- und Polizei-Schultze, – ausführliche Anleitung zur Verwaltung dieses Amtes, und der dabei vorkommenden polizeilichen und anderer Geschäfte aller Art, rc. roh 1 Rtl.

Anzeigen.

Vom 20. bis 24. September 1832 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Migge u. 2) Baden a Königsberg. 3) Witt a Greifenhagen. 4 Wergau a Preuß. Stargardt. 5) Krausen a Jesau. 6) Kohls a Neustraßewo. 7) Klinge a Gr. Ußnitz. 8) Pock a Stühmswalde. 9) Bontemps a Dresden. 10) Werner a Tapiau. 11) Fischel a Darkehmen. Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Sonnabend, den 29. September Nachmittags um 3 Uhr, General-Versammlung der kaufmänischen Armen-Kasse im untern Zimmer der Wohll. Ressource Concordia, zu welcher die resp. Mitglieder eingeladen werden.

Die Vorsteher der kaufmännischen Armen-Casse.

Skusa. Nothwanger. Kowalewski. Saro.

Eingetretener Umstände halber wird heute das 12te Abonnements-Concert im Karmannschen Garten nicht gegeben werden.

Das Musik-Chor des 5ten Inf.-Reg.

Die Haupt-Agentur der **Aachener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** zeigt an, daß sie jetzt auch ermächtigt ist, **Schiffe und deren Ladungen im Hafen,** gegen Feuer zu versichern. Anträge darauf wie auf andere Versicherungen werden angenommen in deren Comptoir Brodbänkengasse № 708.

Mit dem 3. October d. J. eröffne ich für Anfänger im Gesange einen neuen Cursus. Jünglinge und Jungfrauen, Knaben, wie Mädchen, welche an diesem Unterrichte Theil zu nehmen wünschen, bitte ich, sich gefälligst Johannisgasse № 1373. in den Mittagsstunden zwischen 1 und 2 Uhr zu melden. Die Unterrichtsstunden sollen Mittwochs und Freitags von 6 bis 8 Uhr Abends abgehalten

werden. — Gesangslustige, welche bereits vorgebildet sind, können in meinen seit dem vorigen Jahre bestehenden Gesangzirkel eintreten.

Das pränumerando zu entrichtende Honorar beträgt in jedem Zirkel für 16 Stunden 1 Rthr. J. Kronke, Lehrer und Organist.

Danzig, den 22. September 1832.

Die Jagd auf dem bedeutenden Territorio des adelichen Gutes Kohling 2½ Meile von Danzig ist auf ein oder mehrere Jahre zu verpachten. Das Nähere vorstädtschen Graben № 2058., 2 Treppen hoch, oder im Hofe zu Russoczyn.

Es stehet ein complett mit allen Krahm-Utensilien versehener und in Nahrung stehender Gewürz-Laden Fleischergasse № 79., so wie der № 81. belegene, in gutem baulichen Zustande befindliche Baumannshoff mit 20 Wohnungen nebst einem kleinen Garten aus freier Hand zu verkaufen, oder auch auf Zeitpacht von Michaeli rechter Ziehezeit ab zu vermiethen. Das Nähere erfährt man hierüber in der Ober-Etage des Eigners, veränderungshalber ebendaselbst № 79.

Alberti.

Es ist mir am 22. d. M. aus meinem Hause ein blaubaumwollner Regenschirm durch drei Frauen-Personen, die sich als zwei Käufer anstellten und sich unbekannt schienen, gestohlen worden; ich warne daher meine Mitbürger und Collegien, wenn selbige bei ihnen erscheinen möchten, sie besser zu beobachten.

C. L. Quednau, Schirmfabrikant.

Auctionen.

Mittwoch, den 26. September 1832. Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Richter und König im Hause in der Jopengasse № 737. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant, in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie Harlemmer Blumenzwiebeln, von derselben schönen Qualität, die im vergangenen Jahre mit besonderm Beifall aufgenommen worden sind.

Cataloge sind am bezeichneten Orte zu haben.

Donnerstag, den 27. September d. J. soll auf Verfügung Eines Königl. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts im Hause auf dem Langenmarkt sub Servis-№ 481. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 Spiegel im mah. Rahm, 2 mah. Spiegeltische, 1 gestr. Schenk- und Schlaftisch, 4 gestr. Ansetztische, 1 Sophatisch, 1 Kleiderschrank, 2 fichtne Schenkspinde, 1 lindnes Eckspind, 1 Sopha mit grünem Moir, 18 Stühle mit dito, 7 Stühle mit schwarzer Leinwand, 1 kupf. Theekessel, 1 dito Wasserkelle, 1 dito Kasserolle, 1 Paar große kupf. Waagschaalen mit eis. Balken, mehrere kleine mess. Waagschaalen und Balken, 1 großer eis. Kaffeerumpf, 2 blecherne Kaffeemaschienen, 1 metall. Mörser, 6 mess. Leuchter, 4 lakirte Theebretter, div. Wein-, Bier- und Brandweingläser, einige fay. Schüsseln und Teller, 18 Handtücher; ferner an Waaren, bestehend in:

Allaun, Aloe, Annies, Aloespiritus, Braunstein, Blauholz, Baumöl, F. E. und O. E. Blau, Bleiweiß, Borax, Cichorien, Cordemom, Canehl, Canehlblüthe, Cubeben, Coriander, Cassia, Chokolade, Corinthen, Candit, engl. Roth, Fernambuck, Falschblei, Fenchel, Feuerschwamm, Galläpfel, Galgant, Gummiarabicum, gelben Senf, Gurkumei, Glaubersalz, gebrannt Elfenbein, Grünspohn, gelben Harz, Hirschhorn, Haarnudeln, Hanfsaamen, Indischen Kümmel, ord. Kümmel, Ingber, Kartoffelmehl, trockne Kirschen, Kreidnelken, Kupferwasser, Kreide, Kaffee, langer Pfeffer, Lorbeeren, Lakritzenholz, Lakritzensaft, Louisiana und Litt. F. = Kanaster, Lackmuß, Leim, Muskatnüsse, Muskatblüthe, Mandeln, Macuba, Mohn, Mundlack, Moscovade, Neublau, Ocker, Peccothee, Congothee, Imperialthee, Kugelthee, grünen Thee, Plattindigo, Pudelschwarz, Piment, Brief=, Adler=, Concept= und grau Papier, trockne Pflaumen, Pfeffer, Perlgraupe, Posen, Pfropfen, Rothstein, rothen Weinstein, rothe und weiße Perlsago, Rhabarber, rothen Sandel, Rosinen, Rüböl, Raffinade, Melis- und Lumpenzucker, Reiß, spanischen Hopfen, Succade, Semesblätter, Sternannies, Schellack, Silberglätte, Speisepfefferkuchen, Schiefer=Tafeln, Schwefelhölzer, Seife, Salz, Schwefel, Salpeter, Syrop, Saffran, ½ Tonne Schwedische Heeringe, trockne Pflaumen, türkscher Pfeffer, Maryländer = und Virginer=Taback, Vitriolöl, weißen Ingber, Weinessig, Zitwersaft, 231 Flaschen Wein=Brandwein, 29 Quart halb dop., 5 dito ord. Brandwein, 12 Flaschen Wein, 9 Flaschen Jamaica=Rumm, ¼ Tonne Bier und 1 gestr. Waaren=Repositorium nebst Tombank und Schlangen, so wie auf freiwilliges Verlangen eine große Parthie gemalte Porzellain=Pfeifenköpfe.

Auction von Porzellan.

Freitag, den 28. September und Dienstag den 2. October 1832. Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Breitgasse № 1141. schräge gegen der Tangnetergasse wallwärts gelegen, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant durch Auction versteuert verkaufen:

Eine bedeutende Parthie Porzellan, welches von ungleichbeßrer Qualität ist, als dasjenige welches vor 2 Jahren in gleicher Art verkauft wurde. Selbiges besteht in Terrinen runden und ovalen, flachen und tiefen Schüsseln, Salatieren, Compotieren, Assietten, Fruchtkörben, flachen, tiefen und Desert=Tellern, Butterdosen, Mostrichtöpfen, Saucieren, Menagen, weißen und gemalten Tassen in verschiedenen Formen, Chokolade= und Caffee=Kannen, Theetöpfen, Sahnegießern, Milchtöpfen, Zuckerdosen, completten Theeservicen mit Landschaften und Vergoldung auf 6 und 12 Personen, Blumentöpfen, Wasserkannen, Waschschüsseln, Tabacksdosen, Spucknäpfen, Gelee=Krucken, Kuchenschüsseln, Dintenfässern, Nachteimern, Nachttöpfen und vielen andern Sachen mehr. Ferner:

Einiges Steingut, als: 1 Tischservice auf 12 Personen, Terrinen, Waschschüsseln, Wasserkannen und fein bedruckte engl. Comptoir=Tassen.

Diese Waaren sollen a tout prix jedoch nur gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden. Die Herren Käufer werden demnach ersucht, sich zur bestimmten Zeit am besagten Orte zahlreich einzufinden, da sich wohl selten eine so gute Gele=

genheit darbieten möchte, sich auf so vortheilhafte Weise mit Porzellan zu versehen. Die Waaren können am Tage vor der Auction besehen werden.

In der auf Freitag den 28. September angesetzten Auction mit Porcellan in der Breitgasse № 1141. werden auch verkauft werden:

Eine bedeutende Parthie Schwefelhölzchen.

Die Mäkler Richter und König.

Sonnabend den 29. September d. J. Nachmittags um 3 Uhr, soll auf Verfügung Es. Königl. Wohll. Land- und Stadtgerichts an der Pockenhausschen Schleuse gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant verkauft werden:
3 Kantbalken zusammen 102 Fuß lang und 2 Stück Rundholz 88 Fuß lang.

Die auf Montag den 1. October d. J. im Hause Hundegasse № 333. angesetzte Mobilien-Auction wird erst Donnerstag den 4. October d. J. abgehalten werden.

Donnerstag, den 4. October d. J. soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Hundegasse No. 333. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant zugeschlagen werden:
1 Fortepiano im mah. Kasten, 1 tafelförmiges Fortepiano, 4 mah. Kommoden, 2 gest. dito. 3 Spiegel im mah. Rahm, 1 großer mah. Tisch, 1 birken Sophatisch, gestrichene Klapptische, 1 gestr. Arbeitstisch, 1 gestr. Waschkommode, 1 birken polirter Eckschrank, 1 weiß lakirter dito mit 2 Thüren und Glasfenster, 1 birken Linnenspind, 1 gestr. Kleiderspind, 1 birken Sopha mit schw. Pferdehaartuch und gelbe Nägel, nebst 12 dgl. Stühle, 3½ Dutzt Rohrstühle, 6 gebeitzte Stühle mit Kattunbezug, 2 birken polirte Sophabettgestelle, 3 Himmelbettgestelle, 6 Betträhme, mehrere Ober-, Unterbetten und Kissen, 1 kupferner Waschkessel, 4 dito Kasserollen, 1 dito Maschine, 2 eis. emailirte Kochtöpfe, 1 eis. Schmoorgrapen, 1 Kaffeetromel, 1 Wassertonne, 2 Wasch-Balgen, 3 Brühfässer, 1 Paar gestr. Eimer nebst Wassertrage, 1 Parthei kupf. Bagger-Eimer und das dazu gehörige Eisenzeug, einige alte Bücher, so wie auch sonst noch mancherlei eisern-, blechern-, hölzern- u. irden- Haus- und Küchengeräth und andere nützliche Sachen mehr.

Anzeige für Blumenfreunde.

Mittwoch, den 26. d. M. Vormittags um 10 Uhr, werden die Herren Mäkler Momber und König in dem Hause Poggenpfuhl № 382.

eine Kiste ganz vorzüglich schöner Harlemmer-Blumenzwiebeln

an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkaufen. Unter mehreren mir eingesandten Kisten schöner Blumenzwiebeln, soll diese so ausgezeichnet schöne enthalten, wie sie nur auf Bestellung gegen feste Preise in Harlem verkauft werden. Cataloge davon sind bei den Hrn. Mäkler Momber u. König und bei mir zur Einsicht zu haben.

Sim. Ludw. Ad. Hepner.

Danzig, den 21. September 1832.

Vermiethungen.

Langgasse № 518. sind 2 Stuben nach vorne an einen ruhigen Bewohner zu vermiethen.

Ersten Damm № 1124. ist eine gut decorirte Stube nebst Holzgelaß an ruhige Bewohner zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Korkenmachergasse № 784. sind 2 Stuben mit Meubeln, an einzelne Personen zu vermiethen, und gleich zu beziehen.

Anfangs Langefuhr ist eine geräumige Stube an kinderlose Eheleute am liebsten an einen einzelnen Mann und zwar nicht blos für den Winter unentgeldlich zu beziehen. Das Nähere Brodbänkengasse № 697.

Langgarten № 122. ist eine Wohnung zu vermiethen mit und ohne Pferdegelaß.

Langgasse № 60. sind 2 Zimmer in der belle Etage nach vorne, an einen einzelnen Herrn zu rechter Ziehezeit zu vermiethen.

In dem Hause Langenmarkt No. 487. sind 5 Zimmer, Küche, Boden, Keller, Apartement und mehrere Bequemlichkeit zu Michaeli rechter Ziehezeit zu vermiethen. Das Nähere hierüber erfährt man neben an in der Brandwein-Destillation.

Heil. Geistgasse № 757. ist 1 Saal, 1 Hinterzimmer, Speisekammer, Küche, Boden, und Keller zu vermiethen und Michaeli rechter Zeit zu beziehen.

Das am Langenmarkt sub № 481. gelegene Grundstück soll in seinem ganzen Umfange und mit Einschluß der dabei befindlichen Geräthe zur Destillation und Schankwirthschaft und mit alleiniger Ausnahme zweier bereits vermietheter Zimmer in der belle Etage von Michaelis rechter Räumungszeit dieses Jahres abgerechnet vermiethet werden durch den Justiz-Commissarius Groddeck,
Danzig, den 17. Septbr. 1832. Curator der Petersenschen Concurs-Masse.

Das massiv erbaute Wohnhaus Schmiedegasse № 280. mit 5 heizbaren Stuben, 2 Küchen, Keller, Böden und Hofraum ist zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere erfährt man Langgasse № 399. zwei Treppen hoch in den Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr.

In dem Hause Holzgasse № 14. sind in der ersten Etage 2 Stuben, Kammer, Küche und Hausflur zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Das Nähere Holzgasse № 15.

Gerbergasse No. 69. ist ein freundliches Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Vorzüglich gute Tinte, das halbe Quartier zu 9 Pfennige ist zu haben Häkergasse № 1504. neben dem Bäcker.

Kinder-Regenschirme sind billig zu haben Schnüffelmarkt № 636. neben der gewesenen Raths-Apotheke.

Am Olivaer-Thor ist noch Winter-Obst zu haben. C. Königsmark.

Trockner brückscher Torf vom dies- und vorjährigen Stiche, die Klafter zu 3 Rthl. ist zu haben auf der Schäferei auf dem Ziegelhofe. Bestellungen werden in der Niederlage und in meiner Wohnung Pfefferstadt № 228. angenommen.

J. F. Herrmann.

So eben erhielt: Vom Arion f. Pianof. Heft. 34 — 36. (also der 6te Band complett) dito f. Guitarre 25. u. 26. Hft. Sammlung einzelner Ouverturen zu 4 Hände № 13. u. 14. a 5 Sgr., dito zu 2 Hände a 2½ Sgr., von den Opern f. Pianof. allein ohne Text die 12te Liefr. (die weiße Dame) a 1¼ Rthl., vom Museum f. Vocal-Musik für 4 Singstim. 2. u. 3. Heft a 7½ Sgr., so wie viele andere neue Musikalien für Pianof.

Die Reichelsche Musikhandlung.

Holl. Voll-Heeringe vom diesjährigen Fange sind zu 1½ Sgr. zu haben, im Gewürz-Laden Langgasse № 2001. bei G. Rindfleisch.

Weiße und bemalte Blumentöpfe sind in großer Auswahl zu billigen Preisen zu haben bei Fr. Ed. Axt, Langgasse № 518.

Gut gebleichtes langes Dochtgarn, das Schock 16 bis 19 ℔ schwer, ist a 2 Rthl. 15 Sgr. pr. Schock zu bekommen in Elbing bei G. Härtel, in der Brückstraße.

In Miggau bei Danzig sind 150 bis 200 Stück fette Schöpsen zu verkaufen. Näheres erfährt man daselbst.

Zu Weißhoff hinter Krampitz, im ehemaligen Wölkeschen Hofe stehen 2 fette Kühe zu verkaufen.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

In der Subhastations-Sache des zur Wittwe Catharina Elisabeth Sielmannschen erbschaftlichen Liquidations Masse gehörigen hieselbst in der großen Ziegelscheun-Straße sub Litt. A. XII. 114. belegenen, auf 325 Rthl. 4 Sgr. 2 ₰ gerichtlich abgeschätzten Grundstücks, haben wir, da in dem angestandenen Termine sich kein Kauflustiger gemeldet hat, einen anderweitigen Licitations-Termin auf

den 28. November c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justiz-Rath Klebs auf dem Stadtgerichte angesetzt, und fordern Kauflustigen hiedurch auf, alsdann zu erscheinen, ihr Gebot zu verlautbaren und gewärtig zu sein, daß dem Meistbietenden, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 31. August 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Die Jungfer Constantia Genner, für welche sich in dem Depositorio des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts ein Bestand von 1085 Rthl. 6 sgr. 10 Pf. baar und 200 Rthl. in Staatsschuldscheinen befindet, imgleichen die unbekannten Erben derselben, werden auf den Antrag des Justiz-Commissarius Felß, als Courator der ersteren, aufgefordert, sich in neun Monaten und spätestens im Termine

den 26. Juni 1833. Vormittags

vor dem Deputirten Herrn Justiz-Rath Flessing in dem Locale des hiesigen unterzeichneten Gerichts in Person oder durch einen mit Vollmacht versehenen Machthaber, wozu die hiesigen Justiz-Commissarien, Criminal-Rath Sterle, Justiz-Commissarius Voeltz und Groddeck in Vorschlag gebracht werden, zu melden und sich in der angegebenen Eigenschaft zu legitimiren, widrigenfalls die Jungfer Constantia Genner für todt erklärt und ihre unbekannten Erben mit ihren Ansprüchen an die vorhandene Masse präcludirt, die letztere aber an Diejenigen welche sich als Erben legitimiren sollten, oder in deren Ermangelung als herrnlos Gut an die hiesige Kämmerei-Kasse ausgeantwortet werden wird.

Danzig, den 17. August 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 24. Septbr. 1832.

Joh. Fr. Kirsner v. Danzig k. v. London mit Stückg. Brig. Divotion 130 N.
J. J. D. Gabrohn v. Danzig — — Ball. Barck. Prosperite 179 N.
Joh. Ant. Borschke — Cherbourg — Kuff. Elisabeth Friederica 113 N.
Berend H. Decker v. Wilderfang k. v. Holland m. Ball. Smack. Vrindshap 42 N. Ordre.
Hein Kleyn v. Papenburg k. v. Memel m. Holz. Tjalk. Christiana Gertruda 34 N. bestimmt nach Papenburg.

Gesegelt.

J. Seewirts nach Memel m. Ball. Der Wind Westen.

Den 23. September nichts passirt.
